

Ein Jahrzehnt Großbaustelle

2011 wird mit der Rückverlegung des Rheindeichs begonnen. Im Anschluss soll der Ausbau der B 288 folgen

Martin Kleinwächter

Mündelheim. Der Ort kann sich auf ein Jahrzehnt der Großbaustellen einstellen. Denn gestern unterzeichneten NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg und OB Adolf Sauerland (beide CDU) im Rathaus die Übereinkunft über Neubau und Rückverlegung des Rheindeichs. Damit soll 2011 begonnen werden. Bauzeit: voraussichtlich bis 2015 oder 2016. Wenn es nach den Straßenplanern geht, folgt gleich im Anschluss der Ausbau der B 288 zur Autobahn.

Baurecht für den sieben Kilometer langen Deich besteht bereits seit 2008. Danach musste zunächst die Ausführungsplanung ausgeschrieben und vergeben werden. Zur Zeit laufen die letzten Grundstücksverhandlungen für den Erwerb der Deichflächen. Nötig ist noch die Ausschreibung der Arbeiten. Je nach Lage wird der neue Deich 20 bis 50 Zentimeter höher als der alte ausfallen. Da die Böschung abgeflacht wird, benötigt der neue Deich mit 64 Metern die doppelte Breite gegenüber heute.

Und deshalb müssen das Gehöft eines Rheinheimer Nebenerwerbslandwirts und das Wohnhaus des benachbarten Rheinheimer Hofs abgerissen werden. Letzteres gehört den Stadtwerken und werde ohnedies nur zeitweise bewohnt, er-

klärte gestern Helmut van Wickeren, der Leiter des Amtes für Wasser- und Kreislaufwirtschaft.

Der Deich beginnt bereits in Wittlaer und verläuft in den neuen Dimensionen bis in Höhe der Sportanlage von TuS Mündelheim entlang seiner bisherigen Trasse. Mit diesem Abschnitt soll 2011/2012 auch begonnen werden.

Von dort aus reicht er gegenüber heute bis auf die halbe Entfernung an den Ortsrand heran. Um indessen die Mündelheimer bei Rheinhochwasser vor nassen Kellern zu schützen, erhält der Deich auf 1,6 Kilometern Länge eine bis zu 18 Meter tiefe Spundwand. Die Rückverlegung stellt den zweiten Bauabschnitt dar.

500 Meter nördlich der Rheinbrücke schwenkt der neue Deich wieder auf die rheinnahe Trasse des alten Deiches ein und verläuft weiter bis Ehingen.

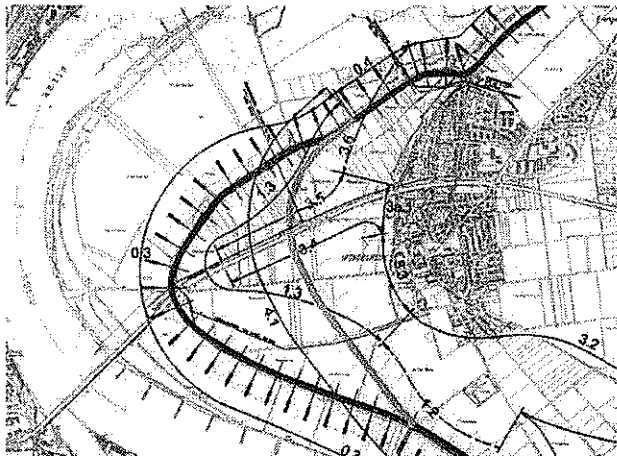
HINTERGRUND

Zuständigkeiten

Weil der alte Deichverband seine Tätigkeit zuletzt vernachlässigt hatte und die vom Deich Geschützten Widerstand gegen höhere Beiträge leisteten, übernahm die Stadt Duisburg Mitte der 90er Jahre seine Aufgaben – zu Lasten aller Steuerzahler.



Unser Luftbild zeigt in etwa die Länge der Rheinfront, auf der der neue Rheindeich im Mündelheimer Rheinbogen verlaufen wird.
Luftbild: Hans Blossey, WAZ-FotoPool



Vom alten Trassenverlauf schwenkt der neue Deich nur in Höhe Mündelheim deutlich ab.
Zeichnung: Stadt Duisburg